

Roger Peltonen, SG

Mai 2008

Teller und Fußschale mit „Formennummern“, teilweise nach Vorbildern von Baccarat und St. Louis um 1840 Glaswerk Dyatkovo, Maltsov, Russland, um 1860 - 1917

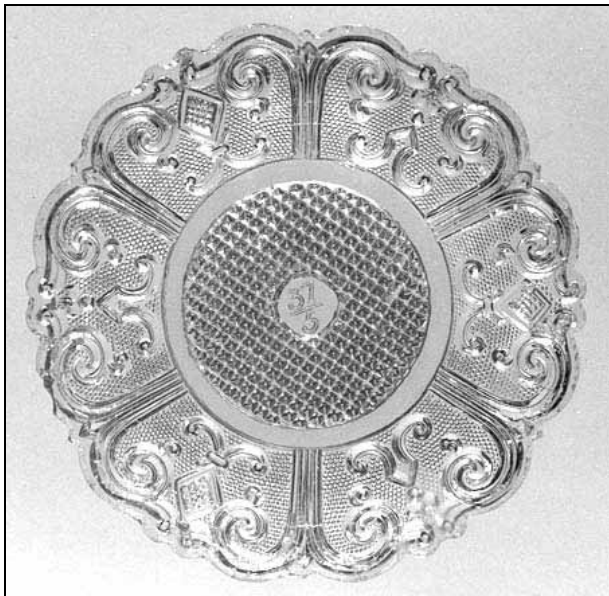
Hallo Herr Geiselberger,

wie ich früher erwähnt habe, gibt es in meiner Sammlung mehrere interessante Teller, die vermutlich aus Russland kommen. Ich habe dieses Gefühl schon eine längere Zeit gehabt und auch bei einigen Kennern nachgefragt, aber niemand konnte mir das bestätigen.

Die Kombination mit dem Glasunternehmen Maltsov und die Ziffern „1 / 4“ auf den acht Weinkelchen „МАЉЦОВСКОЕ“ [Maltsovskoje] bzw. „ФЕДОРОВСКИХ“ [der Fjodorovski's] von Bernard Cavalot, PK 2006-3, deutet aber dahin, dass so gemarkte Gläser aus Russland kommen könnten.

Abb. 2001-3/002

Teller mit Ranken, Sablée und Diamanten
farbloses Pressglas mit leichtem Gelbstich, H 2,2 cm, D 14 cm
im Fond eingepresst „37 / 5“
Sammlung Billek, gekauft in Reval / Tallinn, Estland
vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 56, No. 1934 B.
MB Launay, Hautin & Cie. 1841, Planche 48 à 61, No. 1934 B.,
Baccarat, um 1840-1841
Beurrier sur Plateau m. sablée lezauge [= lozange / Raute!]



Viele von diesen Tellern habe ich genau wie Frau Dr. Billek (s. dazu PK 2001-3) in [Reval](#) / Tallinn, Estland, erworben. Einige habe ich auch auf Flohmärkten in [Finnland](#) gefunden. Alle haben diese rätselhaften Ziffern, die mir niemand bis jetzt erklären konnte.

Ich habe über alle nun in der PK bekannten Objekte mit diesen Ziffern oder Bruchzahlen eine Zusammenstellung gemacht (siehe unten).

[SG: mit WORD kann man keine wagrechten Teilstriche machen, deshalb müssen hier schräge Teilstriche verwendet werden]

Abb. 2008-2/002

Teller mit Muscheln, Ranken, Sechsecken und Sablée
farbloses Pressglas, H 2,6 cm, D 20,4 cm
„Formennummer“ „9 / 2“

Sammlung Peltonen

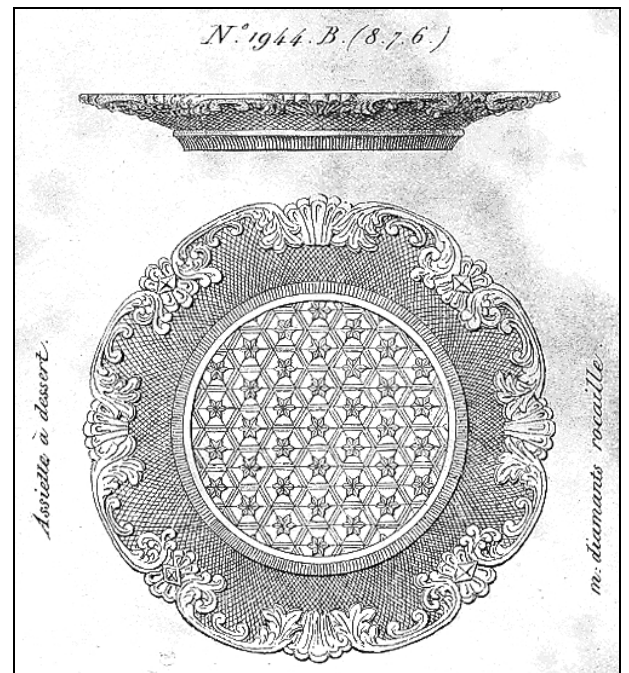
Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск)
Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917

vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 56, No. 1944 B.
Baccarat, Assiette à dessert m. diamants rocaille



Abb. 2001-05/382 (Ausschnitt)

MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 56, No. 1944 B.
Baccarat, Assiette à dessert m. diamants rocaille



Wenn man diese Tabelle analysiert, kann man mindestens folgendes vermuten:

- diese Ziffern können - weil sie besonders oft auf Tellern vorkommen - **keine Maße für Volumen** sein (vgl. die acht Winkelche „МАЛЬЦОВСКОЕ“).

- sie können auch **keine Angabe eines Datums** sein

- eine **Registrier-Nummer** ist natürlich theoretisch möglich, aber vielleicht doch nicht zu vermuten?

- gleiche Ziffern über oder unter den Strich haben keine Gemeinsamkeiten, die z.B. auf gleiche Muster hindeuten könnten

- eine **Formen-Nummer** ist natürlich möglich

- **Bestellnummer** oder ein Zeichen für gewisse unbekannte Zwecke?

Wer kann dieses Rätsel lösen?

Ich hoffe, dass einige russische oder andere PK-Leser sich melden könnten. Es wäre sehr interessant, mehrere Kommentare dazu zu bekommen!

Viele Grüße,
Roger Peltonen, Espoo, Finnland

Abb. 2008-2/003

Teller mit Muscheln, Ranken, Sechsecken und Sablée

farbloses Pressglas, H 2,6 cm, D 20,4 cm

„Formennummer“ „9 / 2“

Sammlung Peltonen

Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск)

Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917

vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 56, No. 1944 B.

Baccarat, Assiette à dessert m. diamants rocaille



PK 2008-2, SG: siehe dazu PK 2006-3, Cavalot: „As you will see, my example has just the fraction “1/4” in relief on the base. The example shown in your article has "the number 14" included in a much more complex mark. No one appears to have checked the size! **The**

glass contains almost exactly ¼ litre to the rim - it could be used as a measure. I am sure that the "14" shown in your article is just size ¼, **not a pattern number or anything else.**“

SG: Man kann nicht bezweifeln, dass Cavalot richtig gemessen hat. Trotzdem bin ich sicher, dass es sich bei den Ziffern „1 / 4“ nicht um die Angabe eines Volumens handeln kann. Es ist wahrscheinlich ein Zufall. Diese Ziffern „1“ und „4“ wurden auch schon ohne „Teilstrich“ gefunden. Für Teller ist eine Angabe des Volumens sinnlos!

SG: In den Katalogen Launay, Hautin & Cie. 1840 und 1841 habe ich nur für 2 Teller Vorbilder gefunden: **Unterteller Billek „37 / 5“ und Teller Peltonen „9 / 2“**. Beide findet man auf Planche 56. **Planche 56 wurde erstmals 1838 herausgegeben.** MB Launay, Hautin & Cie. 1837 enthielt nur Planches 1 - 54. In MB LH 1841 wird der Unterteller nur noch auf Planche 44 à 46, 48 à 61 gezeigt. Diese Planches wurden ab 1842 vollständig aufgegeben. Der Teller Peltonen ist schon 1841 nicht mehr enthalten. **Man kann also die Vorbilder aus Baccarat sicher auf 1838-1841 datieren.** Wahrscheinlich wurden mehrere Pressgläser von Baccarat und St. Louis in Russland kopiert, die bisher (noch) nicht gefunden wurden.

Für die Weinpokale gibt es keine direkten, aber sehr ähnliche Vorbilder aus den MBs Launay, Hautin & Cie. von 1841 bis um 1870 (siehe Franke 1990, Abb. 1 - 110). Am ähnlichsten ist „Verre conique à culot m. écussons ovales“, No. 2588, St. Louis, in MB LH 1841, Planche 84. **Für den Unterteller der Weinpokale gibt es kein Vorbild in MB LH 1841.**

Bemerkenswert ist, dass von den 10 gefundenen Tellern 8 völlig eigenständige Muster aufweisen!

Die Weinpokale weisen die Ziffern „1 / 4“ und „1 4“ zusammen mit dem eingepressten Staatswappen und der Inschrift „МАЛЬЦОВСКОЕ“ auf. Sie können Maltsov also sicher zugeschrieben werden. Der blaue Schwan der Sammlung Peltonen zeigt Staatswappen und Inschrift sowie die Ziffer „122“. Das Sahnekännchen zeigt Staatswappen und Inschrift, aber keine Ziffer.

Ich schließe mich der Vermutung von Roger Peltonen an, **dass die Kombination der Ziffern mit dem wagerechten Strich nur Formennummern sein können.** Dazu gehört auch, dass sie sicher aus der selben Glasfabrik stammen.

Die Gebrüder Maltsov hatten im 19. Jhdt. ein großes Industrie-Imperium, darunter viele Glaswerke. Zeitweise waren die Glaswerke auf zwei Familienzweige verteilt. **In den Glaswerken Dyatkovo und Gusevskoy wurde nach der Mitte des 19. Jhdts. „Kristallglas“ produziert.** Beide Glaswerke produzierten Kristallgläser für den Zarenhof. In den übrigen - namentlich nicht bekannten - Glaswerken der Maltsovs wurde billiges Hohlglas, Beleuchtungsglas, Fensterglas und technisches Glas, z.B. Isolatoren für Stromleitungen, hergestellt.

Gusevskoy bekam **1857** das **Privileg**, das russische **Staatswappen mit dem Adler** auf seinen Gläsern zu verwenden. Da Dyatkovo die gleiche Bedeutung hatte, hatte es sicher auch zur gleichen Zeit dieses Privileg bekommen.

<http://www.ghz.ru/eng/history.php>: „In **1857** the Crystal Plant [Gusevskoy Khrustalny] was granted with permission to depict the **State Coat of Arms of Russia** on the produced items.“



Da im Glasmuseum Dyatkovo ein **Fußbecher mit Bockskopf und Rautenmuster** (Vorbild St. Louis um 1870) ausgestellt wird, der angeblich erstmals in der Mitte des 19. Jhdts. hergestellt wurde - er wird noch heute auf der Website <http://www.dcrystal.ru> ... als Werbegeschenk für VIPs angeboten - **war eher Dyatkovo im Gouvernement Brjansk der Hersteller von Pressglas**.

Abb. 2008-1/252
Teller mit stilisierten Blüten und Ranken in 12 Feldern in den breiten Feldern regelmäßiges Sablée, Rand mit Bögen am Rand und im Boden kleine Pressfehler
Sammlung Geiselberger PG-659
s. Mühlhaus, Berlin, Service Rosa, Ende 19. Jhdt.
s. Franke 1990, Abb. 537, MB Mühlhaus um 1890



Abb. 2008-2/004
Zuckerschale mit stilisierten Blüten und Ranken, 9 Felder uran-gelbes Pressglas, H 9,7 cm, D 11,8 cm „Formennummer“ „21“ und „2“ übereinander ohne Teilstrich
Sammlung Peltonen
Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск) Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917
vgl. Teller Sammlung Geiselberger PG-659, PK Abb. 2008-1/252 und PK Abb. 2003-1/041
s. Mühlhaus, Berlin, Service Rosa, Ende 19. Jhdt.
s. Franke 1990, Abb. 537, MB Mühlhaus um 1890

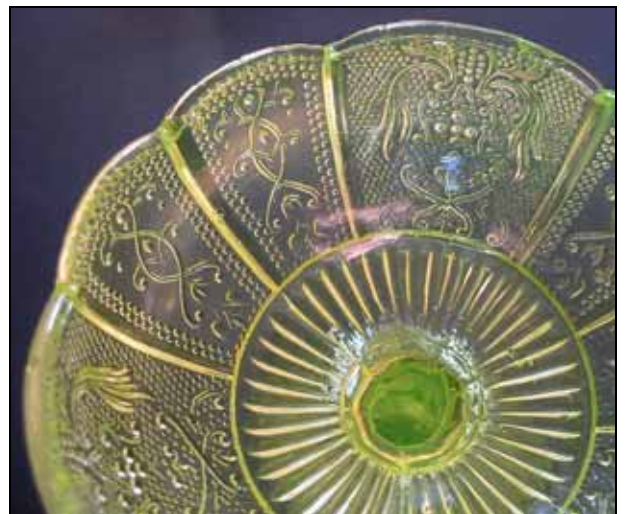


Abb. 2008-2/005 / Abb. 2008-2/006
 Sahnekännchen mit stilisierten Blüten und Ranken, 6 Felder
 blaues Pressglas, H 11,7 cm, D 7 cm
 keine „Formnummer“
 Sammlung Peltonen
 gekauft in Estland
 vielleicht Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Briansk (Брянск)
 Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917
 vgl. Teller Sammlung Geiselberger PG-659,
 PK Abb. 2008-1/252 und PK Abb. 2003-1/041
 s. Mühlhaus, Berlin, Service Rosa, Ende 19. Jhdt.
 s. Franke 1990, Abb. 537, MB Mühlhaus um 1890
vgl. oben Abb. 2008-2/004
Zuckerschale mit stilisierten Blüten und Ranken, 9 Felder
uran-gelbes Pressglas, H 9,7 cm, D 11,8 cm
„Formnummer“ „21“ und „2“ übereinander ohne Teil-
strich
Sammlung Peltonen



Abb. 2008-2/007
 Zuckerdose mit Muscheln, Delphinen etc.
 farbloses Pressglas, H 16,6 cm, D 14,8 cm
 „Formnummer“ „1621 1“ übereinander ohne Teilstrich
 Sammlung Peltonen
 vielleicht Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Briansk (Брянск)
 Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917
 vgl. Dosen Vallérysthal und Meisenthal, um 1900

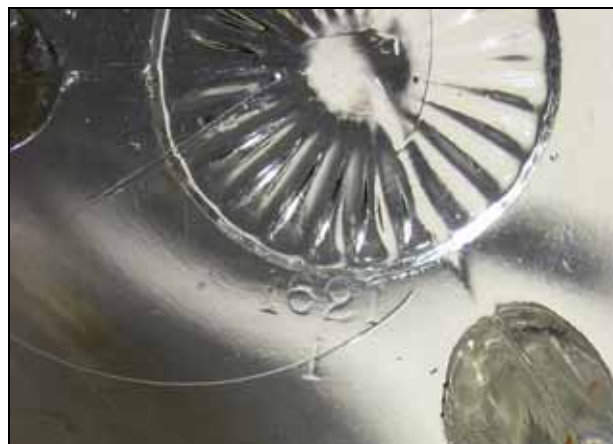


Abb. 2008-2/008
Teller mit 6 glatten Feldern, Bodensterne
farbloses Pressglas, H 3,1 cm, D 19,7 cm
„Formennummer“ „22 / 3“
Sammlung Peltonen
Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Vrijansk (Брянск)
Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917



Abb. 2008-2/009 rechts unten
Teller mit Ranken und Sablée, im Boden Diamanten
farbloses Pressglas, H 2 cm, D 11,5 cm
„Formennummer“ „55 / 8“
Sammlung Peltonen
Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Vrijansk (Брянск)
Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917



Abb. 2008-2/010
Teller mit 14 glatten Feldern, im Boden Sechsecke (Waben)
farbloses Pressglas, H 3 cm, D 19 cm
„Formennummer“ „24 / 3“
Sammlung Peltonen
Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Vrijansk (Брянск)
Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917



Abb. 2008-2/011 rechts
 Teller mit Ranken und Sablée
 farbloses Pressglas, H 3,5 cm, D 22,6 cm
 „Formennummer“ „64 / 1“
 Sammlung Peltonen
 Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск)
 Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917

Abb. 2008-2/012
 Teller mit 12 glatten Flächen, Zwickel mit Diamanten
 farbloses Pressglas, H 1,9 cm, D 10,5 cm
 „Formennummer“ „59 / 8“
 Sammlung Peltonen
 Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск)
 Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917



Abb. 2008-2/013
Teller mit Ranken und Sablée
farbloses Pressglas, H 2,8 cm, D 12,5 cm
„Formennummer“ „7 / 50“
Sammlung Peltonen
Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск)
Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917



SG: einige Fragen bleiben noch offen:

es wurden lateinische statt kyrillischen Ziffern verwendet - in der von Peter dem Großen 1708 eingeführten bürgerlichen Schrift werden kyrillische Ziffern nicht mehr verwendet

beim blauen Schwan Peltonen steht über dem Adler die Ziffer „122“ allein

beim farblosen Sahnekännchen Peltonen steht die Ziffer „5“ allein

bei der uran-gelben Zuckerschale Peltonen stehen die Ziffern „21“ und „2“ übereinander ohne Teilstrich

bei der farblosen Zuckerdose Peltonen stehen die Ziffern „1621“ und „1“ übereinander ohne Teilstrich

Abb. 2008-2/014
Teller mit Flechtmustern, Bündeln etc., Sablée
farbloses Pressglas, H 2,5 cm, D 7 cm
„Formennummer“ „4 / 101“
Sammlung Peltonen
Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск)
Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917



beim Weinpokal Peterson stehen über dem Adler die Ziffern „1“ und „4“ nebeneinander - ohne Teilstrich

wurden auch „Formennummern“ mit einem schrägen Bruchstrich „/“ gefunden?

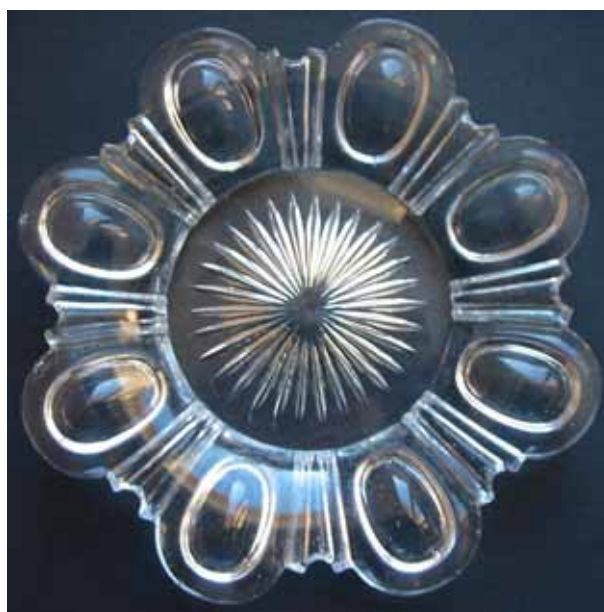
Auf der Website <http://www.vaselineglass.org/russiacup.jpg> wird ein Weinpokal mit Unterteller aus uran-gelbgrünem Pressglas gezeigt, Unterseite des Weinpokals mit Inschrift „МАЛЬЦОВСКОЕ“ und Ziffern „14“ ohne Teilstrich.

Abb. 2005-2/405 rechts
 Weinpokal mit Unterteller, Pseudofacetten und Ovale
 uran-grünes Pressglas
 Weinpokal H ca. 15,5 cm, Teller D ca. 16,5 cm
 Sammlung Peterson
 PK 2005-2, Peterson: Imperial Glass works Petersburg (?) oder
 Gebrüder Fedorowsky, Ort unbekannt, um 1850 - 1870
 s. <http://www.vaselineglass.org/russiacup.jpg>



In der Sammlung Peltonen gibt es einen **Unterteller** aus farblosem, schwerem Pressglas, der den uran-gelbgrünen Untertellern gleicht, die oft zusammen mit den Weinpokalen angeboten werden. Der Weinkelch aus geblasenem und geschliffenem Glas mit einem goldenen Wappen wurde zusammen mit dem Teller fotografiert, als Parallele zu Abb. 2005-2/405. Das Wappen hat nichts „Russisches“.

Abb. 2008-2/015 / Abb. 2008-2/016
 Weinkelch mit goldenem Wappen (hier nicht Gegenstand!)
Unterteller mit 8 Ovalen
 farbloses, schweres Pressglas, H 2,3 cm, D 16,8 cm, G 380 g
 keine „Formnummer“
 Sammlung Peltonen
 vielleicht Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск)
 Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917
 vgl. oben **Abb. 2008-2/008**
Teller mit 6 glatten Feldern, Bodenstern
 farbloses Pressglas, H 3,1 cm, D 19,7 cm
 „Formnummer“ „22 / 3“!



Zur Tabelle:

Auf den Tellern Peltonen sind die Ziffern immer über und unter einem wagrechten Strich angegeben, Ausnahmen mit Schrägstrich oder ohne Strich kommen nicht vor, bei der Zuckerschale „21 2“ fehlt der wagrechte Strich

die Ziffern-Paare können keine Formenummern mit Größen sein: oben Muster, unten Größe - bei 4 / 101

wäre das völlig sinnlos!

Die Angaben in „Zoll“ sind nur gerundet angegeben:

Russland 1 Zoll / Djuim / дюйм = 2,54 cm

(USA 1 Zoll = 2,54 cm) [WIKIPEDIA: Alte Maße und Gewichte (Russland)]

siehe auch folgende Seite!

Peltonen - Hier meine Zusammenstellung von Tellern, Zuckerschale und Dose Muscheln:

RU-Nr	D [Zoll]	D [cm]	H [cm]	Standring geschliffen	Sandkörner pro cm	Bemerkung	Sammlung	PK
$\frac{59}{8}$	4	10,5	1,9	ja	nein		Peltonen	PK 2008-2
$\frac{55}{8}$	4 ½	11,5	2,0	ja	9		Peltonen	PK 2008-2
$\frac{7}{50}$	5	12,5	2,8	ja	8		Peltonen	PK 2008-2
$\frac{4}{101}$	6	7	2,5	ja	9		Peltonen	PK 2008-2
$\frac{24}{3}$	7 ½	19	3,0	ja	nein		Peltonen	PK 2008-2
$\frac{22}{3}$	7 ¾	19,7	3,1	ja	nein		Peltonen	PK 2008-2
$\frac{9}{2}$	8	20,4	2,6	ja	8		Peltonen	PK 2008-2
$\frac{64}{1}$	9	22,6	3,5	ja	8-9		Peltonen	PK 2008-2
$\frac{21}{2}$	-	11,8	9,7	ja	-	Zuckerschale	Peltonen	PK 2008-2
$\frac{1621}{1}$	-	14,8	16,6	-	-	Dose Muscheln	Peltonen	PK 2008-2
$\frac{37}{5}$	-	14	2,2	?	?		Billek	PK 2001-3
$\frac{3}{1}$	8 ¾	22,2	?	?	?	McKearin 1989	Privatbesitz USA	PK 2001-4
$\frac{1}{4}$	-	-	15,3	nein	nein	Weinpokale	Cavalot	PK 2006-3

Siehe unter anderem auch:

PK 2001-3 [Dr. Billek, Ein Teller aus Reval - wie im Musterbuch Launay & Hautin 1841](#)

PK 2001-4 [Dr. Billek, Ein Teller aus Reval - Nachtrag zu PK 2001-3](#)

PK 2003-3 [Prof. Billek, Zur Fotografie von Musterdetails auf Pressglas-Objekten, Teller aus Reval](#)

PK 2005-2 [Peterson, SG, Weinkelch und Teller „Écussons“ aus uran-grünem Pressglas mit Marke Russischer Adler, Gläser für Zar Nikolaus I. von Russland?](#)

PK 2005-3 [Allen, Peterson, SG, Russian Vaseline Flint Glass Goblet or Tea Glass, circa 1850](#)

PK 2005-3 [SG, Vaseline Flint Glass Goblet, Russian circa 1850s](#)

PK 2006-1 [Eichler, SG, Akim V. Maltsov und die Kristallmanufaktur Gus-Khrustalny in der Region Wladimir, Pressglas mit dem Staatswappen Russlands](#)

PK 2006-1 [Eichler, SG, Auch ein Pressglas: ein Isolator aus grünem Pressglas mit dem Staatswappen Russlands „Russischer Adler“, Maltsovskoje, vor 1917](#)

PK 2006-3 [SG, Eichler, Kristallglasfabrik Dyatkovo Khrustal OJSC;](#)

[Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 1](#)

PK 2006-3 [SG, Eichler, Kristallglasfabrik Gusevskoy Khrustalny;](#)

[Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 2](#)

PK 2006-3 [SG, Cavalot, Peterson, Eichler, Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850](#)

- PK 2007-2** Matthäi, Die Industrie Russlands in ihrer bisherigen Entwicklung und in ihrem gegenwärtigen Zustande ... mit besonderer Berücksichtigung der Allgemeinen russischen Manufaktur-Ausstellung in St. Petersburg 1870
- PK 2007-2** Shelkovnikov, Russisches Glas in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts
- PK 2007-3** Haanstra, SG, Bierbecher Bockskopf / Rauten: Kristallglasfabrik Dyatkovo Khrustal 2007!
- PK 2008-1** SG, Endlich gefunden: Glaswerke Fedorowskij, Sudogda, Russland, um 1900
- PK 2008-2** Peltonen, SG, Eine Sensation:
Schwan Nr. 122 und Sahnekännchen Nr. 5, eingepresst „МАЛЬЦОВСКОЕ“
Staatswappen Russland mit Adler, Glaswerk Dyatkovo, Maltsov, 1900 - 1917

Abb. 2008-2/017

Teller mit Ranken und Sablée, farbloses Pressglas, H 3,5 cm, D 22,6 cm

„Formennummer“ „64 / 1“

Sammlung Peltonen

Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск), Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860 - 1917

